

## Informationen zum Datenschutz

Die Verarbeitung von Informationen über identifizierte oder identifizierbare Personen („personenbezogene Daten“) erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzrechts, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Gemäß der Art. 12 ff DSGVO informieren wir hiermit über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten und die Rechte der Personen, auf die sich diese Daten beziehen („betroffene Personen“). Weitere Begriffe sind in Art. 4 DSGVO erläutert.

### Verantwortlicher und Kontakte für Anfragen

Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)  
Nockherstr. 2  
81541 München  
[www.dji.de](http://www.dji.de)  
+49 (0) 89 / 62306-0  
[info@dji.de](mailto:info@dji.de)

Anfragen können direkt an die für die Veranstaltung zuständigen Mitarbeitenden gerichtet werden. Die Ansprechpersonen werden in den zugehörigen Unterlagen oder am Veranstaltungsort mitgeteilt. Bei Fragen zum Datenschutz ist der Datenschutzbeauftragte unter [datenschutz@dji.de](mailto:datenschutz@dji.de) erreichbar.

### Zweck, Art und Umfang der Verarbeitung

Im Rahmen von Veranstaltungen des Deutschen Jugendinstituts werden häufig Foto-, Video- und Tonaufnahmen verarbeitet. Insbesondere bei einer Teilnahme an Online-Veranstaltungen können die Aufnahmen weitere Inhalte umfassen (z.B. Chat, Bildschirm, Meta-Daten). Soweit dabei personenbezogene Daten verarbeitet werden, erfolgt dies ausschließlich zu nicht-kommerziellen Zwecken, die dem ideellen Hauptzweck des Vereins untergeordnet sind.

Je nach Veranstaltung können die Aufnahmen für verschiedene Zwecke verwendet werden, insbesondere zur Dokumentation, für die Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit und zur Verbreitung und Veröffentlichung über diverse Kanäle (z. B. Internetseiten, Video-Streams, Druckwerke, Podcast-Kanäle). Teilnehmende von Veranstaltungen werden rechtzeitig über die Rahmenbedingungen von Aufnahmen informiert.

Vor einer Veröffentlichung werden die Aufnahmen gesichtet und dahingehend überprüft, ob die Rechte und Interessen der erkennbaren Personen gewahrt sind. Sofern die Daten nach der Aufnahme verändert werden, wird darauf geachtet, dass die Bearbeitung nicht entstellend wirkt.

### Datenempfänger und Dienstleistende

Alle Mitarbeitenden des Deutschen Jugendinstituts sind im Umgang mit personenbezogenen Daten auf die Vertraulichkeit verpflichtet. Personenbezogene Daten werden nicht an unbefugte Dritte weitergeben. Eine Weitergabe an Dritte, in Drittländer oder an international tätige Organisationen findet nur statt, wenn die betroffenen Personen eingewilligt haben oder die Weitergabe gesetzlich erlaubt ist.

Bei Bedarf können Daten von Dienstleistende verarbeitet werden, die an Weisungen des Deutschen Jugendinstituts gebunden und die Daten nicht für andere Zwecke verwenden dürfen („Auftragsverarbeiter“), z. B. Fotografinnen und Fotografen, Medienagenturen Hosting-Dienste, Softwareanbieter.

### Speicherung und Löschung

Das Deutsche Jugendinstitut bewahrt personenbezogene Daten so lange auf, wie dies für den jeweiligen Verwendungszweck erforderlich oder vorgeschrieben ist. Sofern keine anderslautende Zustimmung erteilt wurde, werden Foto-, Video- und Tonaufnahmen von Veranstaltungen des DJI archiviert und bis auf Widerruf bzw. Widerspruch unbefristet gespeichert.

Falls der Datenverarbeitung widersprochen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen wird, dann werden die personenbezogenen Daten nicht weiterverarbeitet und unverzüglich entfernt, soweit dies dem Deutschen Jugendinstitut möglich ist. Falls rechtliche Aufbewahrungspflichten einer Löschung entgegenstehen, dann wird die Verarbeitung der Daten eingeschränkt.

### Rechtliche Grundlagen und Rechte der Betroffenen

Fotos werden aufgrund des berechtigten Interesses des Deutschen Jugendinstituts zur Dokumentation von Veranstaltungen und/oder mit Zustimmung der betroffenen Personen aufgenommen. Video- und Tonaufnahmen von erkennbaren Personen werden grundsätzlich nur mit deren Einwilligung erstellt. Foto-, Video- und Tonaufnahmen werden grundsätzlich nur dann verbreitet oder veröffentlicht, wenn die darin erkennbaren Personen zugestimmt haben oder eine gesetzliche Ausnahmeregelung existiert. Für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten stellen Art. 6 Abs. 1 Lit. a, b, f DSGVO, Art. 9 Abs. 1 Lit. a DSGVO, Art. 85 Abs. 2 DSGVO i.V.m. §§ 22, 23 KUG die Rechtsgrundlagen dar.

Eine erteilte Einwilligung kann bis zur Anonymisierung der Daten jederzeit und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. **Die Einwilligung ist freiwillig und durch die Ablehnung oder den Widerruf entstehen den Betroffenen keinerlei Nachteile.**

Betroffene Personen haben gegenüber dem Verantwortlichen grundsätzlich einen Anspruch auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit entsprechend der Art. 15-18 und 20 DSGVO.

Betroffene haben gemäß Art. 21 Abs. 1, 6 DSGVO das Recht, einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Lit. f DSGVO zu widersprechen, wenn sich aus ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen. Die Betroffenen haben nach Art. 22 DSGVO das Recht, keinen Entscheidungen unterworfen zu werden, die ausschließlich auf automatisierten Verarbeitungen beruhen.

Zur Wahrnehmung ihrer Rechte können sich die betroffenen Personen direkt an die zuständigen Mitarbeitenden der Veranstaltung wenden. Des Weiteren haben betroffene Personen gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Informationen zum Datenschutz von Online-Diensten und Angeboten des Deutschen Jugendinstituts können unter [www.dji.de/datenschutz](http://www.dji.de/datenschutz) abgerufen werden.